



Schnüfifasnacht

im März 2018



In dieser Ausgabe:	
Titelbild: Herbert Dünser	
Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 8
Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg	9
Dreiklang, ImWalgau, Leader	10 - 13
Pfarre	14
Faschingsreigen	16 - 17
Kindernest, Volksschule, Musikschule Mittel- und Sportmittelschule Satteins	15, 18, 19, 28
Vereine und Gruppen	20 - 26
Nahversorger	27, 29, 30
Dorfkalender	31 - 32

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Montag von
09.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcelle Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 29. April 2018
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 59

Donnerstag, 9. Mai 2018



Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Quartiersentwicklung Zentrum Schnifis:

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurden für die Schnifner „Zentrumsentwicklung“ entscheidende Beschlüsse gefasst. So sollen im Rahmen der „Projektskizze Quartiersentwicklung Zentrum Schnifis“ gemeinsam mit der Raumplanungsstelle des Landes die Themen „Aktive Immobilienpolitik“, „Umgang mit Abbrandhäusern“ und „Entwicklung Spicheracker“ unter möglichst breiter Beteiligung, sowohl der Eigentümer als auch der Bevölkerung, aktiv und nachhaltig entwickelt werden.

Nahversorgung-Gastronomie:

Die nächsten Wochen führt unser Nahversorger ADEG gemeinsam mit dem Verein Dörfliche Lebensqualität und Nahversorgung mittels Fragebogen eine Befragung über Zufriedenheit, Sortiment und Einkaufsverhalten der Bevölkerung durch. Gleichzeitig können auch einige Fragen zur Gastronomie in Schnifis beantwortet werden. Die Befragungsergebnisse sollen die Verantwortlichen bei der Weichenstellung unterstützen. Sowohl im Bereich der Nahversorgung als auch im Bereich der Gastronomie sind für die Zukunft wichtige Entscheidungen zu treffen. Ich bitte daher, rege an der Befragung teilzunehmen, damit wir ein möglichst aussagekräftiges Ergebnis erreichen.

Fasching-Funken:

Einen wohl besonderen Zugang zum „Wettergott“ hatte heuer wieder die Schnifner Faschingszunft. Anlässlich des 50-Jahr Jubiläums durften wir einen ganz besonderen und für Schnifis sicher einzigartigen Umzug erleben. Mit insgesamt 42 Fußgruppen, vielen Musikgruppen aus dem ganzen Land und keinen „Riesentraktoren“ war es ein richtungsweisender Umzug. Sowohl das traditionelle „Bratenstehlen“, sowie die Schlüsselübergabe mit anschließendem Dorfball am „Schmutzigen Donnerstag“ und dem Frauenfasching am „Rosenmontag“ waren wieder gut besuchte und unterhaltsame Veranstaltungen für unsere Dorfgemeinschaft. So hatten alle die Möglichkeit, sich vom Alltag etwas abzuwenden und die närrische Zeit zu genießen.

Von der Funkenzunft wurde vergangenes Wochenende mit dem traditionellen Fackelbau, dem Funkenabbrennen und dem anschließenden Funkenfest ebenfalls wieder ganze Arbeit geleistet. Und so durften wir trotz des schlechten Wetters einen sehr schönen Funken erleben. Mein besonderer Dank dafür gilt den Mitgliedern der veranstaltenden Vereine und den unzähligen freiwilligen Helfern.

Euer Bürgermeister
Anton Mähr

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 22. SITZUNG DER
GEMEINDEVERTRETUNG SCHNIFIS**

Datum: Donnerstag, 15.02.2018
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 22:30 Uhr
 Ort: Sitzungszimmer Gemeinde Schnifis

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr, Vizebgm. Gerhard Rauch, Veronika Abbrederis, Simon Lins, Karoline Alton, Herlinde Berchtel, René Geiger, Rainer Schnegg,

Ersatz:

Karin Amann, Tobias Schnetzer

Entschuldigt:

DI Stefan Duelli, Stefan Regensburger, Johannes Stachniß

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2017**
3. **Vorstellung des Projektes „Nutzung bestehender Bausubstanz, aktive Bodenpolitik und verdichtetes Bauen“ durch DI Markus Berchtold**
4. **Beschlussfassungen**
 - 4.1. Grundsatzbeschluss über die künftige Anwendung der Vertragsraumordnung
 - 4.2. Grundsatzbeschluss über die aktive Bodenpolitik der Gemeinde
 - 4.3. Grundsatzbeschluss über die künftige Verwendung des „Spicherackers“
 - 4.4. Beschluss zur Einreichung eines Förderantrages beim Land Vorarlberg zu obigem Projekt
5. **Umwidmung je einer Teilfläche der GP124/2 und GP116 von derzeit FL in FS-Parkplatz**
6. **Beschlussfassung über den Verkauf der GP124/21 – GP124/24 an die Wohnbauselbsthilfe**
7. **Nominierung von Mitgliedern für Dreiklangarbeitsgruppen Wanderwege**
 - 7.1. AG Käsewanderweg
 - 7.2. AG Geschichtenwanderweg
8. **Berichte**
9. **Allfälliges**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Mähr eröffnet die Sitzung um 20.05 Uhr, begrüßt die anwesenden Mandatare sowie die Ersatzvertreter und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er entschuldigt Duelli Stefan, Regensburger Stefan und Stachniß Johannes.

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.12.2017

Die Niederschrift vom 14.12.2017 wird ohne Einwand genehmigt.

3. Vorstellung des Projektes „Nutzung bestehender Bausubstanz, aktive Bodenpolitik und verdichtetes Bauen“ durch DI Markus Berchtold

Bgm. Anton Mähr begrüßt DI Mag. Markus Berchtold-Domig. In der Klausur vom 4.11.2017 wurde besprochen, dass eine aktive Bodenpolitik betrieben werden soll. Derzeit gibt es in Schnifis ca. 70 Haushalte mit 1 Person, davon sind ca. 40 älter als 60 Jahre und bei ca. 30 ist keine klare Nachfolge absehbar. Es soll eine Abfrage gemacht werden, wer sich vorstellen kann, ein Haus gegen eine Wohnung im Zentrum zu tauschen. Dies könnte im Rahmen eines EU-Projektes in Zusammenarbeit mit dem Sozialausschuss und Raumplanungsausschuss erfolgen. Wichtig ist, dass die Bürger in diesen Prozess mit einbezogen werden.

DI Mag. Markus Berchtold-Domig erklärt das Projekt zur Quartiersentwicklung Zentrum Schnifis. Die Ergebnisse der Klausur wurden in einer Projektstudie zusammengefasst und im Raumplanungsausschuss besprochen, nach den Förderrichtlinien überarbeitet und mit dem Land Vorarlberg abgeklärt. Das Projekt wird mit 60% gefördert, wenn die Voraussetzungen erfüllt werden.

Beteiligungskonzept:

Einrichtung einer Steuerungsgruppe – öffentliche Präsentationen mit Diskussionsforen – Befragung der Bevölkerung (Gemeindeblatt, Postwurf, Diskussionsforen) - laufende Information der Bürger innerhalb des Planungsgebietes (Zentrum, Spicheracker, Volksschule) – Durchführung einer Exkursion - allgemein verständliche Planunterlagen. Teilbudget: ca. €24.000

Quartierentwicklung:

Festlegung des Planungsgebietes und umfassende Aufarbeitung des Bestandes. Kosten ca. €5.000,--

Aktive Immobilienpolitik:

Formulierung eines Bekenntnisses zur Immobilienpolitik (z.B. transparente Vorgehensweise, Ausschluss von Spekulationen, kein Zugehen auf Eigentümer ohne

konkreten Hinweis, Verwendung von Grundstücken im Eigentum der Gemeinde für öffentliches Interesse) -

Ausformulierung der Vertragsraumordnung – Entwicklung Tauschmodell (Verkauf Einfamilienhaus – Kauf/ Miete Wohnung im Zentrum, Finanzierung geplant durch EU-Projekt Greencycle), Budget ca. €5.000,--

Grundlagen Abbrandhäuser:

Feststellung der Bauqualität durch bautechnische und physikalische Erstuntersuchungen mit Gutachten über den Marktwert im Einvernehmen und bei Beteiligung der Hausbesitzer - Erstellung eines Bebauungsplans mit Festlegung von Bauleitlinien. Kosten ca. €35.000,--

Entwicklung Spicheracker:

Erhebungen (Rückmeldung Bevölkerung) – Hilfe bei der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur verdichteten Bebauung. Teilbudget ca. €8.000,--

Quartierentwicklungskonzept

Dokumentation und Zusammenführung aller vorherigen Arbeiten (textlich sowie planlich)

Kosten ca. €25.000

Die Gesamtkosten (großzügig berechnet) für die Quartierentwicklung Schnifis würden sich auf ca. € 102.000,-- belaufen, wovon 60% gefördert werden. Abgerechnet wird nach tatsächlichem Aufwand, eine Kürzung ist möglich bzw. kann das Projekt jederzeit abgebrochen werden.

4. Beschlussfassungen

4.1. Grundsatzbeschluss über die künftige Anwendung der Vertragsraumordnung

Da noch kein Gemeindevertretungsbeschluss bezüglich Vertragsraumordnung vorhanden ist, wird einstimmig beschlossen, dass eine bereits ausgearbeitete Vorlage angepasst und der Gemeindevertretung zur Beschlussfassung vorgelegt wird. Ziel ist, dass bei Umwidmungen die Grundstücke innert einer gewissen Zeit dem gewidmeten Zweck zugeführt werden, um den Bestand an ungenutztem Bauland so gering wie möglich zu halten.

4.2. Grundsatzbeschluss über die aktive Bodenpolitik der Gemeinde

Auf Basis der bisherigen Entwicklungen des im Vergleich zu früher geringen Bestandes an gemeindeeigenen Grundstücken sowie der Ergebnisse der Bürgerversammlung vom 21.09.2017 bekennt sich die Gemeinde Schnifis zur aktiven Immobilienpolitik. Mit der aktiven Immobilienpolitik sollen Gestaltungsspielräume für die Gemeinde und die Bürger geschaffen werden. Es sollen potentielle Flächen und bestehende Gebäude im Eigennutz sowie als potentielle Tauschimmobilien

angeschafft werden. Der Bürgermeister wird, sobald ihm mögliche Verkäufe bekannt werden, aktiv auf die Eigentümer zugehen und die Möglichkeiten ausloten. Weiterführende Gespräche werden mit dem Vorstand abgestimmt. Die Vorgehensweise soll transparent erfolgen, es wird keine Bereicherung der Gemeinde angestrebt. Die Festsetzung des Preises erfolgt unter Einbezug von externen Experten. Das Vertrauen mit dem Bürger muss aufrecht bleiben.

Einstimmiger Beschluss.

4.3. Grundsatzbeschluss über die künftige Verwendung des „Spicherackers“

Der „Spicheracker“ soll nur für eine höher verdichtete Bebauung zur Verfügung gestellt werden. Für die weitere Verwendung wird ein Konzept mit entsprechenden Kriterien ausgearbeitet.

Einstimmiger Beschluss

4.4. Beschluss zur Einreichung eines Förderantrages beim Land Vorarlberg zu obigem Projekt

Es wird einstimmig beschlossen, den Förderantrag zum Projekt „Quartierentwicklung Zentrum Schnifis“ beim Land Vorarlberg einzureichen.

5. Umwidmung je einer Teilfläche der GP124/2 und GP116 von derzeit FL in FS-Parkplatz

Die Parkplatzgrundstücke sind noch als Freifläche Landwirtschaft gewidmet, weshalb 1.774m² noch als Freifläche Sondergebiet Parkplatz zu widmen sind. Die Vorbegutachtung von Lorenz Schmid ist positiv ausgefallen, das Einverständnis von Jakob Erhart liegt vor, da ein geringer Teil des Parkplatzes auf seinem Grund liegt. Die Umwidmung je einer Teilfläche der GP 124/2 und 116 von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Parkplatz wird einstimmig beschlossen.

6. Beschlussfassung über den Verkauf der GP124/21 – GP124/24 an die Wohnbauselbsthilfe

Es wird einstimmig beschlossen, die GP 124/21, 124/22, 124/23 und 124/24 mit ca. 2.014m² nach vorliegendem Kaufvertrag an die Wohnbauselbsthilfe zu verkaufen.

7. Nominierung von Mitgliedern für Dreiklangarbeitsgruppen Wanderwege

In der Sitzung der Steuerungsgruppe Dreiklang wurden die Wanderwege wie im Konzept vorgesehen besprochen. Der Sagenwanderweg muss umgelegt und teilweise erneuert werden. Eine Umbenennung in Ge-

schichtenwanderweg soll erfolgen. Für die Arbeitsgruppen sind Mitglieder aus den einzelnen Gemeinden zu nominieren.

7.1. AG Käsewanderweg

Da die Initiative von der Sennerei ausgeht, haben sich neben Stefan Dünser, Markus Hartmann, Gerold Mähr, Gerhard Rauch auch Amann Karin und Nigg Daniel zur Mitarbeit bereit erklärt.

7.2. AG Geschichtenwanderweg

Neben einer Vertretung der VS Schnifis werden auch Rauch Gerhard und Schnegg Rainer für Schnifis an dieser Arbeitsgruppe mitarbeiten.

8. Berichte

Bgm. Anton Mähr

- Dankschreiben der Pfarre für die Kostenbeteiligung an der Kirchensanierung
- Dankschreiben Gemeindemusik für Vereinsförderung
- Präsentation Architektenwettbewerb Hauptschule Satteins (Siegerprojekt Arch. Gruber Locher)
- 29.1. Vorstandssitzung: Anschaffungen IT-Erneuerung VS, Unterstützung Faschingszunft Jubiläumsumzug, Beteiligung Kosten Wegsanierung Fallensee, Div. Spendenansuchen, der Vertrag mit der Wohnbauselbsthilfe und eine Gewerbegrundanfrage wurde besprochen.
- 25.1. Regiositzung: Johannes Herburger hat ein Gastrokonzept vorgestellt, die Detailpräsentation mit Podiumsdiskussion findet am 14.3.2018 von 16 - 18.30 Uhr in der Krone Dafins statt. Das Hallenbad in der Hauptschule Satteins wird aufgegeben. Die Gemeinde Schlins beabsichtigt, gemeinsam mit dem Land das Hallenbad im Jupident zu sanieren. Die Walgaugemeinden würden sich an den Investitionen beteiligen, der einmalige Anteil von Schnifis beträgt ca. € 2.000,--. Die laufenden Betriebskosten werden von der Gemeinde Schlins übernommen.
- FBGJ Vorstandssitzung: Amann Walter und Keckeis Robert besuchen einen Kurs für Baumbeurteilung, danach kann die FBGJ von den Mitgliedsgemeinden mit der Prüfung von Bäumen beauftragt werden, allerdings muss dazu ein Baumkataster geführt werden. Eine Homepage www.fbg-jagdberg.at wurde erstellt.
- Die Angebote für das Wohnbauprojekt Jagdbergstraße sind eingelangt, bis Ende Monat sollte der

Generalunternehmer feststehen, Ende April - Anfang Mai sollte mit dem Bau begonnen werden.

- Nahversorgung: eine Zusammenkunft der Geschäftsführer in der Region hat stattgefunden. Ende Februar - Anfang März wird in Schnifis eine Befragung bezüglich Nahversorgung und Gastronomie durchgeführt.
- Walgaumusikschule 40 Jubiläum – verschiedene Veranstaltungen sind geplant.

Veronika Abbrederis

AG Kinderbetreuung: Lt. Abklärung könnte ein Raum der Volksschule nach Rücksprache mit der Schulleitung für die Kinderbetreuung genutzt werden. Dieser zusätzliche Raum wird dringend benötigt. Evt. wird der Kindergarten künftig mit 2 Gruppen (3 Jährige) geführt.

Gerhard Rauch

Erschließung Unterhalde: Georg Rauch hat mitgeteilt, dass derzeit das Projekt ruhend gestellt ist. Da Entwürfe vorhanden sind, wäre es schade, wenn trotz der derzeit schwierigen Situation nicht weitergemacht wird. Es stellt sich die Frage, ob sich die Gemeinde diesbezüglich aktiv einbringen soll oder ob es den betroffenen Grundbesitzern überlassen wird, hier eine Einigung zu erzielen.

9. Allfälliges

- AG Gastronomie: Herlinde Berchtel hat sich bereit erklärt, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.
- Die Beschattung für den Turnsaal ist im Budget vorgesehen, die Heizungsregelung sollte kontrolliert werden, da es speziell bei Sonnenschein sehr warm ist.
- Im Bauausschuss wird besprochen, ob ein Verkehrsspiegel in der Schulgasse beim Pfarrheim aufgestellt werden könnte.
- Der Fußweg beim Tobel ist auf Grund der Unterspülungen derzeit gesperrt, am 20.2.2018 findet die Kommissionierung zur Sanierung der Stützmauern statt. Nach Abschluss der Arbeiten wird der Fußweg wieder hergerichtet.

Termine:

17.2. Funken

14.3. Podiumsdiskussion Dafins (Einladung folgt)

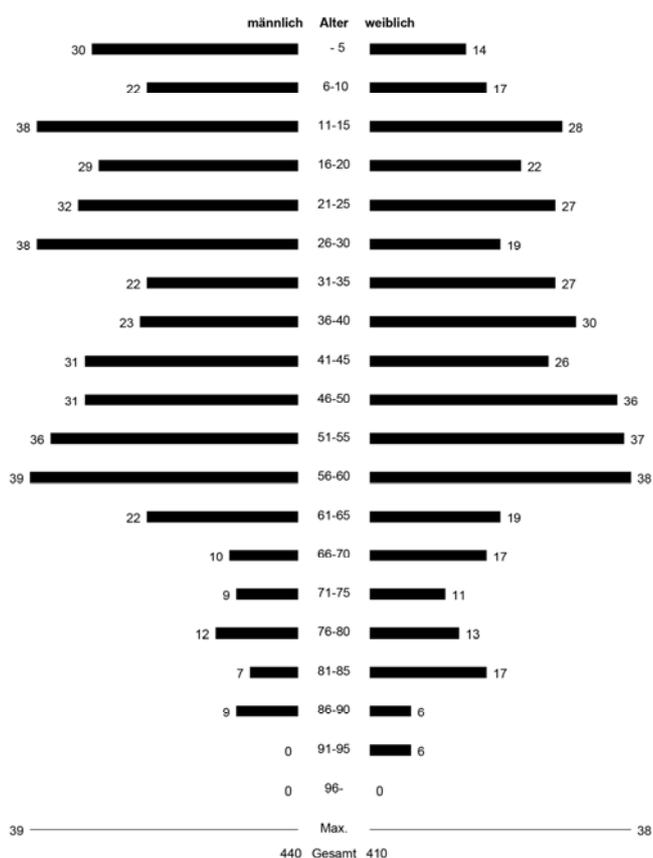
Bgm. Mähr gratuliert Daniel Nigg zur Geburt von Ramon mit einem kleinen Präsent.

Ende der Sitzung: 22:30 Uhr

Bevölkerungsstatistik
Stichtag: 01.01.2018

Einwohner gesamt	850	
Weiblich	410	48%
Männlich	440	52%
Inländer	749	88,12%
Ausländer	101	11,88%
Hauptwohnsitz	798	
Nebenwohnsitz	52	

Einwohnerstatistik - Alterspyramide
Alterspyramide 1.1.18; nach Jahrgang; Stichtag: 01.01.2018



2017 Verstorben

Amann Walter	Jagdbergstr. 25	18.02.2017
Geiger Josef	Ändrabach 126	24.04.2017
Amann Friedrich	Feldweg 124	12.05.2017
Berchtel Trudi	Jagdbergstr. 19	12.06.2017
Mähr Richard	Jagdbergstr. 16	14.07.2017
Erne Irma	Dünserstraße 180	23.09.2017
Dünser Katharina	Wegacker 119	12.10.2017
Dünser Maria	Jagdbergstr. 35a	06.11.2017
Styhler Gerhardt	Feldweg 158/2	02.12.2017

Staatsbürgerschaftsliste

	m	w	
Österreich	397	352	749
Argentinien	0	1	1
Bosnien Herzegowina	2	2	4
Brasilien	1	3	4
Schweiz	2	2	4
Tschechische Republik	0	1	1
Deutschland	21	20	41
Frankreich	0	1	1
Ungarn	0	3	3
Iran - Islamische Republik	0	2	2
Irak	11	4	15
Italien	0	2	2
Niederlande	0	1	1
Polen	2	1	3
Rumänien	0	16	16
Slowakei	0	2	2
Syrien - Arabische Republik	3	2	5
Vereinigte Staaten	3	1	4
Staatenlos	1	0	1
Summe EU	419	396	815
Summe Nicht EU	21	14	35
Gesamtsumme	443	416	859
Anzahl Pers. mit 2 Staatsbürgerschaften			9

2017 Geburten

Schuler Lina	Bludescherstr. 185/2	07.01.2017
Heidari Arusha	Feldweg 217/5	20.01.2017
Schimun Mia Lina	Feldweg 249	30.03.2017
Amann Leon	Kohlplatz 116	03.05.2017
Bischof Aaron	Quadra 247	27.05.2017
Konrad Christoph	Feldweg 217/2	23.06.2017
Jochum Arthur	Alte Landstraße 79/2	02.07.2017
Hagspiel Lotta	Feldweg 257	20.07.2017
Hartmann Luis	Dünserstraße 27a	30.07.2017
Nigg Ida Marie	Jagdbergstr. 253a	17.10.2017
Ainhauser Lennox	Rolfis 62b	09.11.2017

FAHRPLAN VORARLBERG SÜD

Nach anfänglichen Lieferproblemen liegt der Fahrplan des Vorarlberger Verkehrsverbundes, Ausgabe „Vorarlberg Süd“ im Gemeindeamt, im ADEG-Geschäft und bei der Seilbahn zur Mitnahme auf.

**Wussten Sie**

dass die Passdaten nichtösterreichischer Staatsbürger bei der Wohnsitz-Anmeldung gespeichert werden. Sollten sich diese ändern (neues Reisedokument), bitte wir Sie, dies der Meldebehörde mitzuteilen, da sonst bei Anforderung z.B. einer Meldebestätigung die Angaben fehlerhaft sind.

NOCH FÜR 2018 MÖGLICH!

FÜR KINDERBETREUUNG GELD ZURÜCK VOM FINANZAMT
- BIS ZU EUR 2300 PRO KIND UND JAHR SIND ALS AUßERGEWÖHNLICHE BELASTUNG VON DER STEUER ABSETZBAR

Beispiel: Stefan und Sabine haben zwei Kinder, Anna 2 & Emil 7 Jahre. Für Kindergarten und Babysitter (Studentin Christina passt hin und wieder für ein Taschengeld abends auf die Kinder auf) haben sie von Jänner bis Dezember 2017 insgesamt stattliche € 1.950 ausgegeben. Stefan verdient € 2.650 brutto im Monat, Sabine ist noch in Karenz. Da die Babysitterin Christina das vom Finanzamt anerkannte Zertifikat eines Kinderbetreuungskurses hat, bekommt die Familie jetzt € 819 vom Finanzamt zurück!

Welchen Betrag sich Familien 2018 sparen können: Rasch automatisch errechnen mit <http://www.kinderbetreuungskurs.at/steuerersparnis-rechner/>

Allgemeine Regelung: Betreuungskosten für Kinder bis zum zehnten Lebensjahr können als außergewöhnliche Belastung ohne Selbstbehalt bis zu einem Betrag von € 2300 pro Kind und Jahr steuerlich abgesetzt werden. Die Betreuung muss in privaten oder öffentlichen Kinderbetreuungseinrichtungen erfolgen oder von einer pädagogisch qualifizierten Person durchgeführt werden.

Alles Wissenswerte rund um Schnifis
immer aktuell auf
www.schnifis.at

Grünmüll

Samstag, 24. März 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag, 4. Mai 16:00 - 18:00 Uhr

bei der Hackschnitzelhalle
bitte Kompostier- und Häckselgut separat anliefern

Problemstoffsammlung

Samstag, 24. März 2018

08:30 - 11:30 Uhr

Gesammelt werden:

- Problemstoffe wie Medikamente, Öle, Schmierstoffe, Chemikalien etc.
- Elektro-Altgeräte
- Alteisen

beim Bauhof der Gemeinde

Papiersammlung der Feuerwehrjugend

Samstag, 24. März 08:30 - 11:30 Uhr

Freitag, 25. Mai 17:00 - 19:00 Uhr

beim Bauhof der Gemeinde

(wer kein Fahrzeug hat oder keine Möglichkeit, das Papier anzuliefern, kann bis 12:00 des Vortages beim Gemeindeamt die Abholung bestellen)

Fundamt**Gefunden:**

- Violette Strickmütze - ADEG
- Einzelner Hausschlüssel - Spielplatz Kindergarten
- Geldbörse - Jagdbergstraße
- Fasching: Diverse Jacken, Perücke, Brille

Verloren:

- Schwarze Fliesjacke mit grauem Rand - Saal
- Gliederhalskette silber - Saal
- Scooter - Berggasse
- Fahrrad - Gemeindeamt

Amtstag der Notare

Mittwoch, 21. März 2018

16:30 - 18:00 Uhr

im Büro des Bürgerservice

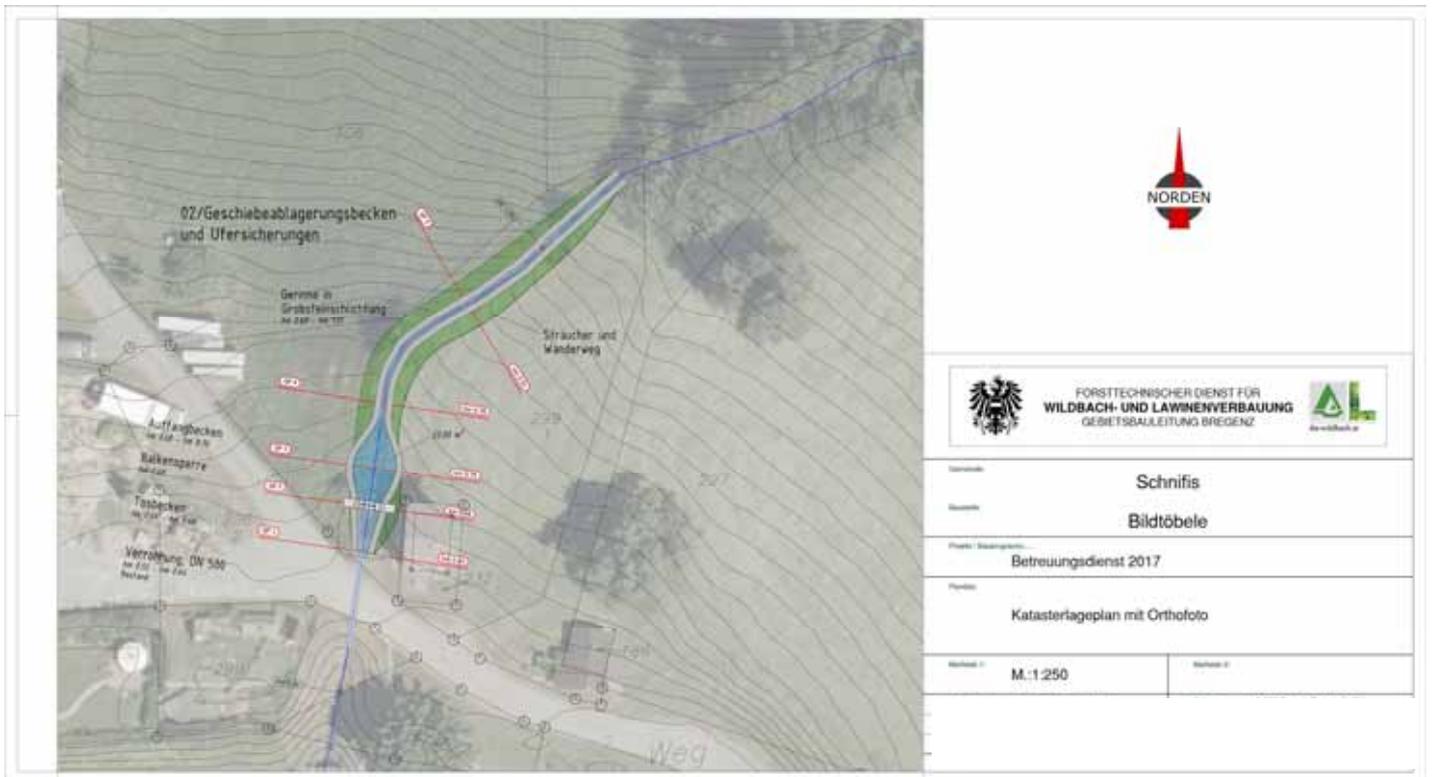
Nützen Sie die Gelegenheit zu einer ersten kostenlosen Rechtsberatung bei Notar Dr. Richard Forster.

Anmeldung unbedingt erforderlich!

✉ buero@schnifis.at oder ☎ 05524 8515

GESCHIEBEAUFFANGBECKEN „BILD TÖBELE“

Solche Bilder wie bei den Hochwasserereignissen in den Jahren 2005 und 2013 sollte es künftig im Bereich Kohlplatz nicht mehr geben. Da es durch Geschiebeablagerungen im Einlaufbereich der Verrohrungen des Bildtöbeles immer wieder zu Verklausungen der Rohreinläufe kam, wird durch die Wildbach- und Lawinerverbauung noch im Frühjahr neben der bestehenden Trafostation ein Geschiebe- und Wildholzrückhaltebecken errichtet. Im Zuge der Verbauung wird das Bachufer oberhalb des Beckens mit Grobsteinschichtungen gesichert und das „Kapurschwegle“ zum Bach hin verlegt. Von den € 48.000,- Gesamtbaukosten hat die Gemeinde Schnifis € 8.000,- zu tragen.



Wir sind tief geknickt

Saubere Umwelt braucht dich

FLURREINIGUNG

Samstag,
24. März 2018,
13³⁰ Uhr beim Bauhof

Bitte Handschuhe selbst mitbringen

Wir freuen uns über deine Teilnahme
Anschließend sind alle HelferInnen
zu einer Jause eingeladen.





WINDWURFEREIGNISSE BURGLIND UND EVI

Das Jahr 2018 begann für die Forstbetriebsgemeinschaft turbulent mit den beiden Stürmen Burglind am 03.01.2018 und Evi am 17.01.2018.

Das betroffene Gebiet umfasste die Staaten Irland, Vereinigtes Königreich, Niederlande, Belgien, Frankreich, Deutschland, Schweiz und Österreich. Während in der Schweiz einzelne Sturmböen mit bis zu 220 km pro Stunde gemessen wurden, trafen uns beide Sturmtiefs nur mehr als Ausläufer in abgeschwächter Form.



Derzeit gehen wir von einer Schadholzmenge im gesamten Gebiet der Forstbetriebsgemeinschaft Jagdberg von 5.000 bis 6.000 Festmeter aus, was in etwa 2/3 des jährlichen Einschlages entspricht. Das am stärksten betroffene Betriebsteil der Forstbetriebsgemeinschaft war die Agrargemeinschaft Bludesch mit etwa dem doppelten Jahreseinschlag, bzw. rund 2.000 Festmeter Schadholz. In den Agrargemeinschaften Schnifis und Thüringen sowie der Gemeinde Bludesch umfasst das Ausmaß in etwa den üblichen Jahreseinschlag. Die restlichen Betriebsteile waren hauptsächlich von Einzelwürfen betroffen.

Mit den Aufräumarbeiten wurde noch in der ersten Jännerwoche begonnen. Der Fokus lag hier bei der Öffnung des benötigten Straßennetzes und Einschätzung des Gesamtausmaßes. Aufgrund des günstigen Wetters und niedriger Schneelage konnte bereits ein sehr großer Teil aufgearbeitet werden. Die Schwerpunkte lagen bei den Betriebsteilen mit den größten Schadensausmaßen. Zu Höchstproduktivitätszeiten beschäftigten wir zeitgleich fünf Partien mit einer Wochenproduktion von rund 600 Festmeter. In drei Teilbetrieben konnte die Aufarbeitung bereits abgeschlossen werden.

Die größten Schäden im Gemeindegebiet Schnifis waren im Bereich Leuboden mit ca. 200 Festmeter zu beklagen. Größer erwischte es die Agrargemeinschaft

Schnifis. Dort wird von einem Schadholzanfall von mehr als 1000 Festmeter ausgegangen. Vor allem betroffen sind die Waldflächen oberhalb Gampelin bzw. Weißtannenweg. In der Agrargemeinschaft Schnifis wurden bereits zwei Schadholzseilbahnen umgesetzt, sowie zahlreiche Einzelwürfe entlang der Straße zum Gampelin im Ausmaß von rund 600 Festmetern aufgearbeitet.



Da der Großteil des Schadholzes in Form von Einzelwürfen auftritt, ist die Aufarbeitung besonders zeitintensiv. Zu unserem Glück ist das gesamte Schadholzaufkommen in unserer Region noch im Rahmen und nimmt dadurch bisher keinen Einfluss auf den Holzmarkt.

Ziel ist es, das gesamte Schadholz noch vor dem Frühsommer aufzuarbeiten, um mögliche Folgeschäden gerade durch Käferkalamitäten im Zaum zu halten. Derzeit sind wir auf einem sehr guten Weg.



Dunkler Wald Auwald Agrargemeinschaft Bludesch;
vollmechanisierte Aufarbeitung

Im Wald erholungssuchende Personen werden gebeten, Gebiete, in denen Schadholzaufarbeitung vorgenommen wird, nicht zu betreten und kein Risiko einzugehen. Es können schräge Bäume auch ohne grobes Zutun umfallen oder Wurzelstöcke gelöst werden.

Für den Bericht
Dipl. Ing. Omar Yilmaz



Dünserberg/Boden über das Älepele bis zum Hensler zu wandern, ohne dass eine Zusatzausrüstung wie beispielsweise Schneeschuhe gebraucht werden.

Fanni-Amann-Tage 2018:

Die heurigen Fanni Amann-Tage haben sich bislang sehr großer Beliebtheit erfreut. Beide Veranstaltungen am ersten Wochenende im Mulino und in der Krone Schnifis waren ausverkauft. Auch in den ADEG-Märkten in Schnifis und Düns entwickelte sich ein regelrechter Ansturm auf die Köstlichkeiten. Das Restaurant Luag Ahe musste für das Fanni Amann-Menü sogar Kutteln nachbestellen.

Falls auch Sie in den Genuss von Fannis Küche kommen wollen, sichern Sie sich bitte rechtzeitig die Plätze direkt im jeweiligen Gasthaus.

Am 24. und 25. Februar wird im Henslerstüble nach Fanni Amann gekocht und am 11. März im Bischahof. Süßes gibt es in der Woche vom 19. bis 24. Februar im ADEG in Düns und am 18. März im Gerber's Stüb-
le.

Im Gerachhaus bekommen Sie noch bis zum 31. März ein Fanni Amann-Menü.

Nähere Informationen finden Sie unter www.region-dreiklang.at

Winterwanderweg:

Der neue Winterwanderweg vom Hensler bis zum Dünser Älepele erfreut sich sehr großer Beliebtheit und ist eine Bereicherung für die gesamte Region. Er wird von Florian Burtscher (Gerachhaus und Dünser Älepele) präpariert. Somit ist es seit Winteranfang möglich, von

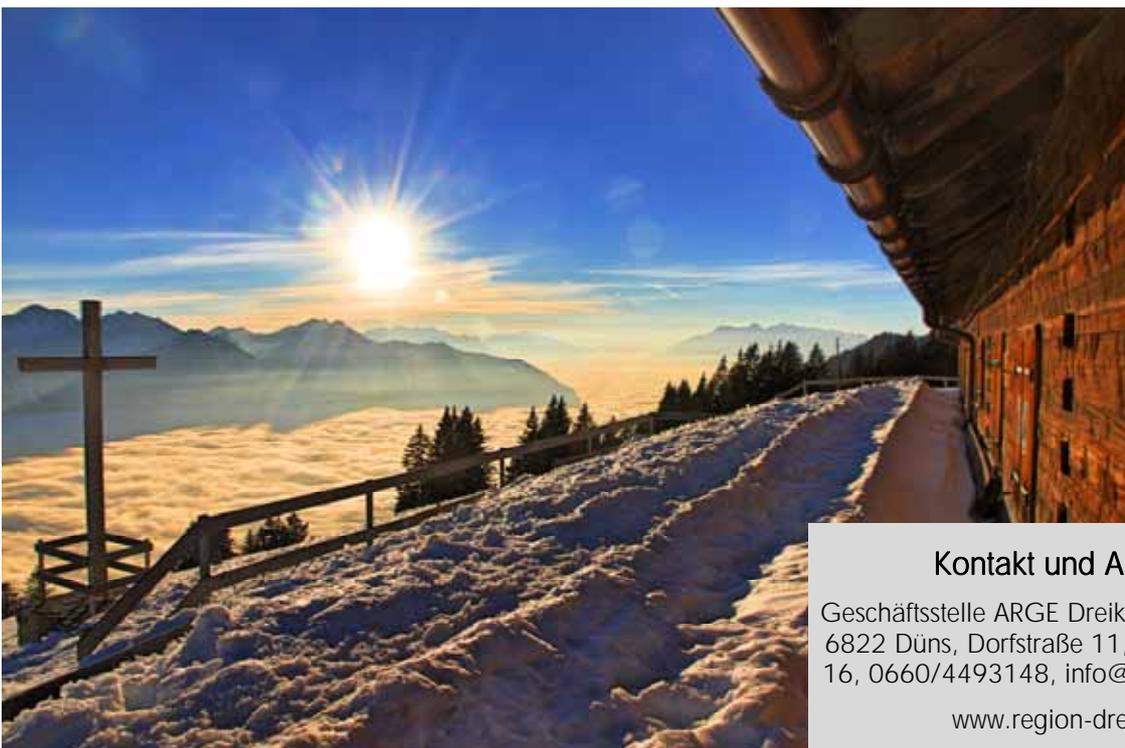


Dreiklang-Gutscheine:

Vom 01.11.2016 bis zum 31.12.2017 wurden insgesamt € 18.825.- an Dreiklang-Gutscheinen verkauft und bislang € 12.960.- wieder in den Dreiklangbetrieben eingelöst. Die Gutscheine können somit als direkte Wertschöpfung in die Region bezeichnet werden.

Zukunft im Dreiklang:

Das aktuell laufende Leaderprojekt bewegt sich sowohl im vorgesehenen Zeit- als auch Budgetrahmen. Die Schwerpunkte für das Jahr 2018 bilden die Errichtung von Themenwanderwegen und Infopoints sowie die Verbesserung der Ladestruktur für E-Mountainbikes und der gastronomischen Situation in Schnifis.



Fotos:
Dreiklang

Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle ARGE Dreiklang, Matthias Mayr,
6822 Düns, Dorfstraße 11, Tel.: 05524/2311-
16, 0660/4493148, info@region-dreiklang.at,

www.region-dreiklang.at



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Projekt „Internationaler Naturpark Rätikon“

Großes Interesse an Naturpark-Diskussion + Auftakt zum Projekt „Internationaler Naturpark Rätikon“ mit Infoabend und Workshop in Bürs.

Montafon/Walgau. „Die Idee eines internationalen Naturparks Rätikon ist reizvoll und attraktiv. Es müssen aber noch viele Fragen sorgfältig geklärt werden“, so Landesrat Johannes Rauch bei der ersten öffentlichen Infoveranstaltung vergangene Woche in Bürs. „Wir wollen alle Betroffenen und Interessengruppen in die Diskussion einbeziehen, damit künftige Entscheidungen die größtmögliche Akzeptanz finden können“, so Rauch weiter. Das Land Vorarlberg hat gemeinsam mit acht Vorarlberger Gemeinden sowie dem Fürstentum Liechtenstein und der Schweizer Region Prättigau eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die in den nächsten eineinhalb Jahren erstellt werden soll.

Potentiale und Chancen

Die Auszeichnung mit dem Prädikat „Naturpark“ sei mit einer Reihe von Herausforderungen verbunden. Es geht um den Schutz und die Weiterentwicklung der Landschaft und um die Schaffung von Erholungsmöglichkeiten sowie ökologischen und kulturellen Bildungsangeboten. „Außerdem gilt es eine nachhaltige Regionalentwicklung mit zusätzlichen Arbeitsplätzen und Nebenerwerbsmöglichkeiten in Tourismus und Landwirtschaft zu fördern“, betont auch der Montafoner Ständerepräsentant Bürgermeister Herbert Bitschnau als Sprecher der Vorarlberger Rätikon-Gemeinden. Für Landesrat Rauch ist zudem klar: „Der Rätikon ist ein kostbares Stück Bergwelt, das sich Vorarlberg, Liechtenstein und Graubünden teilen. Nun gilt es abzuklären, welche Potenziale und Chancen sich in Sachen Naturschutz, kulturellem Austausch und Tourismus eröffnen, wenn wir in dieser Region gemeinsam einen grenzüberschreitenden Naturpark organisieren.“

Zahlreiche Engagierte

Gegenstand der Machbarkeitsstudie sind mögliche Entwicklungsinhalte, Akzeptanz, Finanzierbarkeit und die langfristige Sicherung eines Naturparks im Rätikon. Außerdem gilt es, die rechtliche Verankerung von Naturparks im Vorarlberger Gesetz über Naturschutz und Landschaftsentwicklung zu prüfen. Ebenso müssen der weitere Umgang mit den Schutzgebieten und Biotopen (beispielsweise Frastanzer Ried, Rellstal, Lünensee, Gamperdonatal) im Projektgebiet, Managementfragen für den Betrieb sowie mögliche Beeinträchtigungen und Konfliktpotenziale diskutiert und beurteilt werden. Dementsprechend nahmen beim ersten öffentlichen Infoabend samt Workshop in Bürs sehr viele Interessierte die Möglichkeit wahr, im Rahmen eines Work-

shops ihre Standpunkte und Anregungen einzubringen.

Verschiedene Aspekte

In diesem ersten Austausch ging es um Chancen und Herausforderungen bei den Themen Natur und Landschaft, Land- und Alpwirtschaft, Tourismus und Gewerbe, Kultur/Gesellschaft/Bildung sowie Jagd/Forst. Dabei wurde auch deutlich, dass die Kommunikation für die Umsetzung des Projekts von sehr großer Bedeutung ist. „Wir sind überwältigt, wie groß das Feedback in Vorarlberg ist“, so Projektbegleiterin Birgit Reutz von der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. „Neben dem Workshop-Feedback fließen zudem alle Rückmeldungen aus einer breit angelegten Befragung in die Machbarkeitsstudie ein“, schildert Reutz. Diese Umfrage kann übrigens von jedem Interessierten auf www.raetikon.net auch online ausgefüllt werden. Schon in den nächsten Wochen wird es eine weitere öffentliche Infoveranstaltung geben. „Wir freuen uns schon.“



Der erste Infoabend samt Workshop zum Naturpark Rätikon in Bürs war mehr als nur sehr gut besucht. foto-www.meznar.media



Ein Kernteam aus acht Vorarlberger Gemeinden und dem Land Vorarlberg arbeitet intensiv an dem Projekt „Internationaler Naturpark Rätikon“. foto-www.meznar.media



Landwirt Thomas Buchli aus dem Prättigau schilderte aus persönlicher Sicht die Chancen eines Naturparks. foto-www.meznar.media



Zahlreiche Engagierte tauschten sich zu verschiedenen Themenfeldern aus. foto-www.meznar.media

Die wichtigsten Fragen & Antworten zum Projekt Naturpark Rätikon:

Warum ein Naturpark?

Die Idee eines Naturparks Rätikon wurde mit der Zielsetzung aufgegriffen, das Potenzial und die Chancen im natur- und kulturnahen Tourismus im Rätikon besser zu nutzen und eine tragfähige Plattform für Entwicklung und Betrieb von Angeboten und Dienstleistungen zu schaffen. Damit soll die einmalige Berglandschaft mehr Wertschätzung erfahren als bisher. Aufgrund der Lage und der positiven Erfahrungen im Rahmen von Interreg-Projekten ist die Grenzüberschreitung zwischen dem Montafon/Walgau sowie dem Prättigau und auch ins Fürstentum Liechtenstein eine sehr nahe liegende Idee.

Was bedeutet das Prädikat „Naturpark“?

Das gesetzliche Ziel der Naturparke ist der Schutz einer Landschaft in Verbindung mit deren Nutzung. Dabei sollen besonders wertvolle, charakteristische Landschaftsräume vor einer Zerstörung bewahrt und entwickelt werden. Die Auszeichnung einer ländlichen Regi-

on mit dem Prädikat „Naturpark“ erfolgt durch die jeweilige Landesregierung und stellt an die Region folgende Herausforderungen:

- Schutz und Weiterentwicklung der Landschaft
- Schaffung von Erholungsmöglichkeiten
- ökologische und kulturelle Bildungsangebote
- Förderung einer nachhaltigen Regionalentwicklung durch Schaffung von Arbeitsplätzen und Nebenerwerbsmöglichkeiten in Tourismus und Landwirtschaft

Was ändert ein Naturpark?

Ein Naturpark ist auf keinen Fall mit einem Nationalpark gleichzusetzen. Der Mehrwert eines Naturparks liegt in einer gemeinsamen Grundhaltung der beteiligten Gemeinden, in der Definition von gemeinsamen Zielen und Projekten. Die Erhalter von Naturparks setzen sich für den Erhalt und die Aufwertung der vorhandenen Natur- und Kulturwerte ein und streben eine nachhaltige regionale Entwicklung an. Dafür stehen in der Parkorganisation Fachleute und Mittel zur Verfügung.

Wie geht es jetzt weiter?

Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie wird ab sofort in einem transparenten Prozess unter Einbezug von Bevölkerung und Interessengruppen (Natur und Landschaft, Tourismus, Kultur, Landwirtschaft, Bildung und weitere Bereiche) das Potenzial für einen Naturpark im Rätikon geklärt.

Die zehn höchsten Gipfel des Rätikon:

- * Schesaplana, 2964 Meter
- * Panüelerkopf, 2859 Meter
- * Salaruelkopf, 2841 Meter
- * Felsenkopf, 2833 Meter
- * Drei Türme, Großer Turm 2830 Meter
- * Drusenfluh, Hauptgipfel, 2827 Meter
- * Madrisahorn, 2826 Meter
- * Sulzfluh, Hauptgipfel, 2817 Meter
- * Sulzfluh, Westgipfel, 2812 Meter
- * Schafköpfe, 2806 Meter

Den Rätikon teilen sich drei Länder: Österreich, die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein. Insgesamt gibt es im Rätikon rund 300 benannte Gipfel, alle unter 3000 Meter.

Alle Informationen rund um das Projekt „Internationaler Naturpark Rätikon“: www.raetikon.net

LEADER-Region

Vorderland-Walgau-Bludenz

Projekte aus der Zivilgesellschaft bereichern den ländlichen Raum im Vorderland, Walgau und in Bludenz

„Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz startet mit viel Elan in das Jahr 2018“, freut sich Obmann Walter Rauch, „Die vergangenen zwei-einhalb Jahre liefen sehr gut! Auch in diesem Jahr erwarten wir wieder viele großartige Projekte“.



Bgm. Walter Rauch

„Dem wichtigen LEADER-Prinzip „Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat“ folgend, möchten wir sehr gern auch **Privatpersonen und Vereine aus der Zivilgesellschaft** dazu einladen, Projekte einzureichen“, betont Karen Schillig, Geschäftsführerin des Vereins. Besonders interessant für Vereine und Privatpersonen sind **Kleinprojekte** mit einem Budget bis 5.700,00 Euro und einer Förderung von 80% der Kosten.



Karen Schillig

Ein Beispiel für ein erfolgreich umgesetztes Kleinprojekt ist die Nähparade des Vereins Kultur10Vorne aus Frastanz. Unter fachkundiger Anleitung wurden und werden gemeinsame Nähnachmittage veranstaltet. Das gemeinsame Handwerk dient als ein Weg zur Inklusion von Flüchtlingen. Folgeprojekte sind entstanden, und es wird immer noch fleißig genäht. Mit wenig Mitteln wurde hier viel erreicht!

Insgesamt stehen der LEADER-Region Fördermittel in Höhe von 3,8 Millionen Euro zur Verfügung. Bisher wurden 33 Projekte vom Projektauswahlgremium zur Förderung empfohlen, zwei davon warten noch auf die Förderungszusage durch die bewilligende Stelle in Bregenz. Diese 33 Projekte umfassen ein Fördervolumen von rund 1,7 Millionen Euro. Dazu kommen noch ca. 1,2 Millionen Euro an Eigenmittel der Projektträgerinnen und Projektträger. Dieses Geld fließt direkt in die Region.

Ideen für neue Projekte sind stets willkommen! Das LEADER-Management begleitet Sie bei Ihrem Projekt. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der LEADER-Region in Rankweil und auf der Webseite: www.leader-vwb.at.



Infobox:

- Fördervolumen bis 2022: € 3.865.000,-
- Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte)
- Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentlichen Einrichtungen, Gemeinden, etc.
- Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:
 - * Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat
 - * Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
 - * Regionaler Mehrwert
 - * Nachhaltigkeit
 - * Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS



Dazu sind Sie eingeladen

Gottesdienst mit Krankensalbung am Freitag, 09.03. um 09.00 Uhr in Schnifis

Es sind alle, die in unseren drei Pfarrgemeinden krank sind, vor oder nach einer größeren Operation stehen sowie Mut, Kraft und Hoffnung schöpfen wollen, zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

Suppentag am Sonntag, 18.03. in Schnifis

Der Pfarrgemeinderat Schnifis lädt herzlich zum jährlichen Suppentag im Laurentiusaal ein. Alle freiwilligen Spenden kommen der Kirchensanierung zugute.

Segnung der Palmen

In allen Gottesdiensten am 25.03. werden die mitgebrachten Palmen gesegnet. Herzliche Einladung! Auch die Erstkommunionkinder werden an diesen Gottesdiensten teilnehmen.

Bußfeier

am Sonntag, 25.03. um 19.00 Uhr in Schnifis

Speisensegnung am Karsamstag um 17.00 Uhr in Düns

Mitgebrachte Speisen wie Osterbrot, Fleisch, Eier, Wein, Kräuter, Salz, Kren.... werden gesegnet. Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen aus Schnifis, Düns und Dünserberg!

Osterkerzen

mit verschiedenen Motiven stehen in der Pfarrkirche ab 25.03. für Sie bereit. Die Kerzen sind gesegnet!

4-Tage-Brenner mit Golddeckel à € 2,50

Mit dem Kauf der Kerzen unterstützen Sie die Pfarre - vielen Dank!

Taufsonntage 2018

Schnifis	18.03. / 22.04. / 27.05. 24.06. / 12.08.
----------	---

Düns	04.03. / 08.04. / 13.05. 03.06. / 01.07.
------	---

Termine zum Vormerken

27.05. / 08:45 Uhr	Ehejubiläum in Schnifis
--------------------	-------------------------

17.06. / 11.00 Uhr	Alpmesse Staffelfeder
--------------------	-----------------------

24.06. / 09.30 Uhr	Patrozinium in Schnifis
--------------------	-------------------------

28. / 29. Juli	Fußwallfahrt nach Ziteil
----------------	--------------------------



Einhorn und Spiderman



Drache und Indianer



Wir hatten veeel Spaß



***Kriasihogga,
Kriasihogga,
Hogg, Hogg, Hogg!!***

Der Fasching im Kindergarten war heuer nicht so lange, aber wir haben viele tolle und lustige Dinge erlebt! Unser Thema heuer war: „Der Kunterbunte Regenbogen“. Dazu gestalteten wir mit den Kindern ein tolles Kostüm.



Der feuerspuckende Drache und die Eisprinzessin



tig war, als sie uns Zuckerle zugeworfen haben. Zum Schluss freuten sich die Kinder noch über die leckeren Krapfen, die uns spendiert wurden. Das war wirklich eine Riesengaudi!!!

Der Höhepunkt im Fasching aber war der Jubiläumsfaschingsumzug, bei dem wir auch dabei waren! Den Kindergarten Schnifis konnte man durch den großen bunten Regenbogen nicht übersehen! Es war ein wunderschöner Tag!



Die Regenbogenbande



viele bunte Mäschgerle





50





Jahre



Heuer erstmals beim Schnifner Umzug: "ES" statt PS (Eselstärke statt Traktoren)

Fasching VS Schnifis

50 Kerzen zum Jubiläum der KRISIHOGGA - so lautete unser Moto zu diesem Jubiläumsumzug. Da wir aber nicht 50 „Kerzenkinder“ zusammenbringen, mussten wir einen „Jubiläumskuchen“ mit den restlichen Kerzen „backen“.

Andrea und Dietmar Rauch bastelten mit Sophia und Evi einen „Kuchen“. (Foto der stolzen „Bastlerinnen“!)

Diesen wunderbaren Kuchen schmückten wir gemeinsam mit allen Kindern. So konnten wir fröhlich als wunderschöne, fröhliche Gruppe mit 50 Kerzen am Umzug teilnehmen.

Hiermit möchte ich mich herzlichst bei Andrea und Dietmar Rauch bedanken und auch bei Leo Amann, der den Karton für den Kuchen zur Verfügung stellte.

KRIASIHOGGA, KRIASIHOGGA – HOGG, HOGG, HOGG!!!

Andrea Rottmar



Stolze BastlerInnen



Unser Geburtstagskuchen und die Kerzen-Gruppe

Musikalischer Frühling

Auch im Frühjahr wird die Musikschule wieder eine ganze Reihe von Veranstaltungen in der Region präsentieren. Neben zahlreichen Klassenabenden sind auch eine Reihe von Messgestaltungen in den verschiedenen Mitgliedsgemeinden geplant. Beim Jubiläumskonzert am Freitag, dem 25. 5., stehen heuer nicht nur im Nenzinger Ramschwagsaal Schülerinnen und Schüler der Musikschule auf der Bühne, sondern auch in Göfis und Nüziders werden zeitgleich Konzerte zur Feier des 40jährigen Bestehens der Musikschule stattfinden.

Musik von klein auf

Was den Einstieg von Kindern in den Musikunterricht anbelangt, gab es in den letzten Jahren bereits einige Neuerungen an der Musikschule Walgau. Die „Musikmäuse“ für 2-4jährige Kinder werden sehr gut angenommen, und auch der neue Kinderchor unter der Leitung von Maria Ponsati findet ein sehr positives Echo. Diese Angebote werden ab Herbst weiter ausgebaut: Für 5-6jährige Kinder gibt es dann die „Klangtiger“, und 6-7Jährige können in verschiedenen Neigungskursen wie Perkussion, Tanz und Rhythmik, Instrumentenkarussell oder Kinderchor ihre Interessen vertiefen und sich so auf die Wahl des richtigen Instruments vorbereiten. Somit kann die Musikschule ein umfassendes Konzept anbieten, um Kinder von klein auf an die Musik heranzuführen. Selbstverständlich können Kinder auch im zweiten, dritten oder vierten Jahr einsteigen, ohne die vorherigen Kurse besucht zu haben.



Kinderchor neu, foto - Musikschule Walgau



Tag der offenen Tür

Beim Tag der offenen Tür, der am Samstag, dem 5.5., in Nenzing stattfindet, können sich alle Interessierten über die verschiedenen Unterrichtsangebote informieren. Es gibt die Gelegenheit, Instrumente kurz auszuprobieren, und die Lehrkräfte stehen bei Fragen rund um den Musikschulunterricht gerne beratend zur Verfügung.

Genauere Information zu diesen und weiteren Veranstaltungen sind auf der Homepage der Musikschule zu finden: www.musikschule-walgau.at

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind vom 3. April bis 13. Mai möglich.



↑ Musikmäuse beim Ausprobieren am Tag der Offenen Tür

→ MS Fagott

@ Musikschule Walgau

Termine:

<i>Di 17. April</i>	<i>19:00 Uhr</i>	<i>Gemischtes Vorspiel, Ramschwagsaal Nenzing</i>
<i>Sa 5. Mai</i>	<i>14 - 19 Uhr</i>	<i>Tag der Offenen Tür, Ramschwagsaal Nenzing</i>
<i>Fr 25. Mai</i>	<i>19:00 Uhr</i>	<i>Jubiläumskonzert der Musikschule, Ramschwagsaal Nenzing</i>

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 26. Jänner 2018, wurde im Laurentiusaal in Schnifis die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr abgehalten. Kommandant Thomas Jenni eröffnete die Sitzung mit der Begrüßung der Ehrengäste und der Repräsentanten der Gemeinde und des Landesfeuerwehrverbandes. Im Anschluss verlas er den Jahresbericht der Feuerwehr. Auch die Feuerwehrjugend präsentierte ihren Jahresrückblick. Das Feuerwehrjahr 2017 war durch zahlreiche Höhepunkte sowie eine erfreulich geringe Einsatzdichte gekennzeichnet.

Ein paar Zahlen und Fakten:

Geleistete Stunden

Brand- und technische Einsätze	15,5 Std.
Brandwacht- und Ordnungsdienste	207 Std.
Ausbildung im Feuerwehrs Schulungs-	339 Std.
Ausbildung in der Feuerwehr Schnifis	3.926 Std.
Verwaltungs- und Wartungsarbeiten	131,8 Std.
Sonstige Tätigkeiten	895 Std.
Ausbildung in der Feuerwehrjugend	3.041,5 Std.
Sonstige Tätigkeiten d. FWJugend	799,5 Std.
GESAMT	9.355,3 Std.

Um sich das besser vorstellen zu können, wären das, umgerechnet auf alle 79 Mitglieder, 15 Arbeitstage zu je 8 Stunden!

Mannschaftstand per 31.12.2017

Aktiv	58 Mann und 3 Frauen
Passiv	2 Mann und 1 Ehrenmitglied
Jugend	8 Burschen und 7 Mädchen

Ehrungen

Ein besonderer Höhepunkt des Abends war die Ehrung dreier Wehrkameraden.

Alois Vonbrül bekam für seine **50jährige Mitgliedschaft** in der Feuerwehr die Feuerwehr-Medaille in Gold vom Land Vorarlberg überreicht, zudem wurde er von der Feuerwehr Schnifis zum Ehrenmitglied ernannt.

Josef Berchtel und **Fritz Kohler** bekamen für ihre **40jährige Mitgliedschaft** die Feuerwehr-Medaille in Silber .



Alois Vonbrül 50 Jahre Fritz Kohler 40 Jahre Josef Berchtel 40 Jahre

Einsatzstatistik 2017

Im Jahr 2017 wurde die Feuerwehr zu 2 Einsätzen gerufen. Davon ein **Paragleiterunfall** und ein **Verkehrsunfall mit einem Traktor und einem Motorrad**. Bei unserem Eintreffen wurde der beteiligte Motorradfahrer bereits von der Polizei und Rettung versorgt, und wir kümmerten uns um die Regelung des Verkehrs. Anschließend entfernten wir den Traktor von der L54, reinigten die Straße und waren bei der Verladung des Motorrades durch den ÖAMTC behilflich.



Weiterbildung im FAZ

Damit unsere Feuerwehr auf dem neusten Ausbildungsstand bleibt, haben Kurse beim Feuerwehrausbildungszentrum höchste Priorität. So absolvierten Mitglieder unserer Feuerwehr Kurse im Ausmaß von 339 Stunden im FAZ in Feldkirch.

Einige Höhepunkte des Feuerwehrjahres 2017

Die Leistungsbewerbe und Kuppelcups des vergangenen Jahres waren für die Wettkampfgruppen aus Schnifis eine besondere Herausforderung, die viel Energie benötigte. Es wurden durchaus gute Leistungen erbracht, leider fehlte oftmals das bekannte Quäntchen Glück nach ganz oben.

Die Gruppe **Schnifis 1** unter dem Gruppenkommandanten Stefan Berchtel startete bereits nach Weihnachten mit ihrem Training. Glücklicherweise probte die Gruppe die letzten paar Jahre mit 10 Mann, somit konnten sie die gesundheitliche Zwangspause von Christoph Jenni relativ gut verkraften. Sie kämpften weiter und stellten ihr Können mit dem **5. Platz** beim **Goldhelmfinale**, dem **1. Rang** des **BFLA Bronze** beim Landesleistungsbewerb in Lustenau und dem **Finale um den Bezirksieger** mehr als nur unter Beweis.

Schnifis 2, die „jüngeren Schnifner Wettkämpfer“ unter dem Gruppenkommandant Manuel Berchtel freuten sich über konstante Leistungen, wie dem hervorragenden **1. Rang** beim **Kuppelcup in Blons** und dem **5. Rang** beim **BFLA Bronze** beim Landesleistungsbewerb in Lustenau.

Im März startete **Schnifis 3** mit dem Vorhaben, die müden, alten Knochen auf den Punkt genau auf Vordermann zu bringen. Ein Muss für die Oldies stellte auch immer die akribisch genaue und zeitraubende Analyse bzw. Nachbesprechung der in den Proben erbrachten Leistungen im Anschluss an die Proben­tätigkeit im Mannschaftsraum mit dem Ziel dar, den altersbedingten Verlust der Schnelligkeit mittels meisterhafter technischer Ausführungen auszugleichen. Sie durften sich über die **1. Ränge** in der **Altersklasse bei den Landesleistungsbewerben** in Lustenau und den **Nassleistungsbewerben** in Fraxern freuen.

Vorarlbergs größte Waldbrandübung am 23.06. in Schnifis

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner 2016, also vor 2 Jahren, sprach unser Ausbildungsbeauftragter **Günter Dünser** den damals anwesenden Bezirksvertreter Wolfgang Huber bezüglich einer Waldbrandübung an. Nach diesem Gespräch bat Herr Huber um etwas Geduld, da er zuerst mit den Verantwortlichen im FAZ über dieses Anliegen sprechen musste. Schulleiter des FAZ Wolfgang Burtscher war erfreut, dass sich eine Feuerwehr für eine solche Übung freiwillig meldete.

Am 08.06.2016 wurden dann schon die ersten E-Mails zur Vorbereitung versendet, und am 13.07.2016 hatten wir dann die erste Sitzung mit fast allen teilnehmenden Wehren. Bei dieser ersten Sitzung wurden die Wünsche und Vorstellungen auf den Tisch gebracht und diskutiert.

Die Bedenken, dass die geplante Übung für uns etwas zu groß und zu unübersichtlich werden könnte, erwies sich als unbegründet - auch wenn man übungshalber eine Boeing 767 hätte abstürzen lassen, Günter hätte ebenfalls zugestimmt.



Die Übung selbst wurde in zwei große Bereiche eingeteilt. Am Vormittag ein Workshop mit den ausgewählten Dienstgraden der beteiligten Wehren, bei dem alle theoretischen Möglichkeiten durchsimuliert wurden, und am Nachmittag der Praxisteil. Leider konnten wir wegen der Trockenheit der Tage zuvor keine richtigen Brandstellen legen, und somit waren auch die Rauchsäulen, die für die Piloten sehr hilfreich gewesen wären, nicht vorhanden.

Die Übungspunkte:

- 3 Brandstellen (Bassig-Altes Bild, Schottergrube und Alpila Thüringerberg)
- 3 Wasserfördermöglichkeiten (per Schlauchleitung, per Luft und per Pendelverkehr)
- Lufttransport von Gerätschaften und Einsatzkräften
- Bergung von Verletzten durch die Bergrettung

Mit der tollen Vorbereitung des gesamten Darstellungsteams unter der Leitung von Günter Dünser wurde es eine geniale Übung.





50 JAHRE FZ KRIASHOGGA

Unser Jubiläumsumzug mit vielen kreativen, bunten Faschingsgruppen aus dem ganzen Land war ein toller Erfolg.

Es war ein Umzug, bei dem die Fußgruppen im Mittelpunkt standen. (Fotos in der Heftmitte und unter www.schnifis.at)

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Umzugsteilnehmern, Zuschauern und ganz besonders bei allen Helfern und Helferinnen.

Mit einem 3fachen

KRIASHOGGA hogg- hogg – hogg

Ernst Berchtel, Faschnatchef 2017/18



EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Donnerstag, 19. April 2018
um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Jahreshauptversammlung vom 15. April 2016
3. Vorlage der Jahresabrechnung und Entlastung der Kassierin
4. Tätigkeitsbericht
5. Allfälliges

Auf euer Kommen freut sich
die Vereinsleitung



OBST- & GARTENKULTUR
VORARLBERG
OGV - SCHNIFIS

Ankündigung

Die Jubiläumsversammlung „90 Jahre OGV Schnifis“

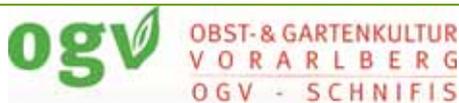
findet am Sonntag, dem 6. Mai, um 10.00 Uhr
im Laurentiussaal statt.

Anschließend wird bei einem Frührschoppen mit live-Musik und guter Verpflegung das Jubiläum gebührend gefeiert. Kinderprogramm und Pflanzenaktionen bereichern die Veranstaltung.

Das OGV Team



Der aktuelle Ausschuss des OGV v. li: Martha Hofmeister, Dagmar Stark, Friedrich Nigg, Obmann Leo Amann, Johannes Lenz, Marlies Amann, Elisabeth Rauch. Veronika Abbrederis fehlt krankheitsbedingt



Einladung

zu einem Obstbäume Schnittkurs - Verschiedene Baumformen, Beeren und eine Rebe werden geschnitten und erklärt.

Samstag, 3. März 2018

Kursleiter: Baumwärter Helmut Hosp, Satteins
9.00 Uhr beim Kirchplatz

Schnittwerkzeug ist mitzubringen
Unkostenbeitrag: für Mitglieder kostenlos
4.- € für Nichtmitglieder

Warum Obstbäume und Sträucher schneiden?

Nur Obst, an der Sonne gereift, ist aromatisch und vitaminreich. Beste Qualität ist Voraussetzung für beste Produkte. Aufbauschnitt muss an jungen Bäumen durchgeführt werden. Auslichten reduziert den Pilzbefall und den Schädlingsbefall.



Heimisches Obst, Beeren und Gemüse aus eigenem Garten gewinnen an Bedeutung und müssen nicht aus anderen Ländern importiert werden.

Baumschnitt-Grundkenntnisse sind von jedermann/frau leicht erlernbar.

Auf zahlreiche Teilnahme hofft der Ausschuss.



SENIORENKRÄNZCHEN

Über 70 Seniorinnen und Senioren kamen zu einem gemütlichen Nachmittag in den Mehrzwecksaal der Gemeinde Düns. Nach einem zünftigen Mittagessen begrüßte Obmann Fritz Halbwirth alle Teilnehmer. Sein besonderer Gruß galt Bgm. Gerold Mähr sowie Pater Niklaus.

Ein großer Dank an alle Helferinnen und Helfer, voran der Fam. Illigasch für die gute Küche.

Noch während Kuchen und Kaffee serviert wurden, schwangen die ersten bereits das Tanzbein zur guten Musik von Max und Willi. Einige tanzten sogar durch bis zum Aufruf der letzten „Drei“! Andere vertieften sich im Plausch oder tauschten Neuigkeiten aus den Dör-



EINLADUNG

Der Vorstand des Krankenpflegevereines Jagdberg lädt alle Mitglieder und Interessenten zur

35. Generalversammlung

am Freitag, dem 23. März 2018, um 19 Uhr 30 im Magnussaal in Röns recht herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gedenken an verstorbene Mitglieder
3. Tätigkeitsberichte:
 - Obmann Georg Häusle
 - Pflegeleiterin DGKS Gerda Winkler
 - Einsatzleiterin Case Management DGKS Brigitte Trautz
 - Einsatzleiterin MOHI/Tagetreff Gabi Furxer
4. Annahme und Genehmigung Rechnungsabschluss 2017:
 - Bericht des Kassiers
 - Stellungnahme der Rechnungsprüfer
 - Genehmigung des Rechnungsabschlusses
 - Entlastung des Vorstandes
5. Beratung über Anträge von Mitgliedern, die mindestens eine Woche vor dem Termin der Generalversammlung eingebracht wurden
6. Allfälliges

Im Anschluss an die Versammlung wird nach einer kurzen Einleitung von „Sicheres Vorarlberg“ mit viel Humor das Seniorentheater „Ein falscher Schritt“ vorgeführt. Zu Getränken und einem kleinen Imbiss sind die Besucher der Generalversammlung recht herzlich vom KPV Jagdberg eingeladen!

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Obmann Georg Häusle



fern aus. Wer noch Hunger hatte, konnte sich an belegten Brötchen satt essen. Ja, so vergingen die Stunden im „Hui“, und ein gemütlicher Nachmittag neigte sich dem Ende zu.

Friedrich Halbwirth

Konzert der Jungmusik mit Instrumentenvorstellung

Bereits heute dürfen wir euch auf das Konzert der Jungmusik der GM Schnifis aufmerksam machen, welches am

SAMSTAG, 21. April, um 17.00 Uhr

im Laurentiussaal stattfindet. Die jungen Musikanten werden dabei gemeinsam und in den einzelnen Registern ihr Können zeigen.

Anschließend an das Konzert zeigen euch die älteren Musikanten alle Instrumente, die ihr dabei auch ausprobieren dürft. Da eine Woche später der Anmeldeschluss für die Walgaumusikschule ist, bieten wir euch hier eine Möglichkeit, bereits eine ev. Entscheidung für ein bestimmtes Instrument zu finden. Wir freuen uns über jeden Besucher des Konzerts.

Musikkränze

Mitten im Hochfasching trafen sich die Musikanten mit ihren Partnerinnen zum internen Musikkränze im Verköstigungsraum der Volksschule – natürlich maskiert unter dem Motto „Bad Taste“ (schräg – lustig – schön). Dabei hatten Pascal und Johnny jr. Berchtel tolle Spiele vorbereitet, bei denen es allerhand flüssige Hauptpreise zu gewinnen gab. Bei flotten Klängen aus der Juke Box dauerte der Abend schließlich bis in den frühen Morgen.



Faschingsauftritte

Wie jedes Jahr umrahmte die Gemeindemusik auch heuer den Schnifner Fasching. Heuer natürlich ein be-

sonderes Erlebnis, durften wir doch am Faschingsdienstag bei Prachtwetter den Jubiläums-Umzug mit 42 Gruppen anführen. Herzliche Gratulation an die „Krisihögga“ zu ihrem 50er-Jubiläum.

Generalversammlung



Auf der Generalversammlung der Gemeindemusik Schnifis am 23.02.2018 konnte Obmann Philipp Amann einen positiven Rückblick auf ein gelungenes Jubiläumsjahr werfen. Besonderes Highlight war natürlich unser Bezirksmusikfest im Juni. Kassier Andreas Veith hat dazu ein paar interessante Kennzahlen zusammengestellt, die wir euch hiermit gerne präsentieren möchten:

Die 378 Helfer (inkl. Musikanten und Jungmusikanten) haben in den drei Festtagen insgesamt 603 Dienste abgedeckt.

Mit eurer Hilfe wurden beim Bezirksmusikfest 2017 in Schnifis folgende Mengen verkauft:

Spisen:

- 5060 Liter Bier + Radler
- 1500 Schnitzel
- 1700 Currywürste / Bratwürste
- 1200 Hamburger
- 580kg Pommes

Getränke nur in der Bar:

- 310 Fl. Vodka
- 77 Fl. Rum
- 78 Fl. Whisky
- 84 Fl. Gin
- 2640 Fl. Jägermeister (2cl)
- 140 Fl. Rotwein
- 980 Fl. Weißwein
- 300l Schankwein

Vereinsmeisterschaft 2018

Am Samstag, dem 24. Februar 2018, fand in Damüls, Walisgaden, bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen die diesjährige Vereinsmeisterschaft des SV-Schnifis statt.



Wie bei den Profis!

Die 60 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich bei optimalen Pistenverhältnissen in einem fairen Rennen in diversen Klassen messen. Das Rennen selbst wurde ohne größere Zwischenfälle zügig durchgeführt.

Der Schiverein Schnifis bedankt sich bei allen Mitwirkenden und den zahlreichen Helfern, die diese tolle Veranstaltung möglich gemacht haben.

Wir gratulieren nochmals allen KlassensiegerInnen und vor allem dem neuen **Vereinsmeister Michael Amann (Röns)** und der neuen und alten **Vereinsmeisterin Susanne Riedlinger (Schnifis)**. Bild rechts oben

Die offiziellen Ergebnislisten und Fotos findet ihr auf unserer Homepage <http://www.sv-schnifis.at>



Termin:	Samstag	17. März 2018
Abfahrt:	06:45 Uhr	beim Kirchplatz Schnifis
Kosten:	€ 25,--	für Jugendliche bis Jg. 2003 (Kinder bei Anmeldung Jahrgang bekannt geben)
	€ 35,--	für Erwachsene ab Jg. 2002

Preis beinhaltet Tageskarte & Busfahrt

Ankunft: 20:00 Uhr in Schnifis (Ungefähr-Zeit)

Anmeldung: Online bis 10.03.2018 auf unserer Homepage unter: www.sv-schnifis.at

Einzahlung bis spätestens 10.03.2018 unter
IBAN: AT443745800002112209

Die Vereinsleitung freut sich auf zahlreiche Teilnahme. Der SV-Schnifis übernimmt keine Haftung. Jugendliche bis Jahrgang 2003 können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt. Restplätze können auch von Nichtmitgliedern zum Preis von € 45,00 / € 35,00 gebucht werden.

Wir freuen uns auf reges Interesse und einen schönen gemeinsamen Schitag in Tirol.

Die Vereinsleitung des SV-Schnifis



Stolze SiegerInnen und Sieger

Einladung zum Vereinsausflug nach Serfaus Fiss-Ladis

Der SV-Schnifis möchte hiermit alle Mitglieder zum diesjährigem Vereinsausflug nach Serfaus Fiss-Ladis einladen.

Jahreshauptversammlung am 5. Jänner

Traditionsgemäß fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Vereins zur Unterstützung der Bahn in der ersten Jännerwoche im Henslerstüble statt. Es war bereits die 13. Jahreshauptversammlung, der Verein feiert im laufenden Jahr 2018 bereits sein 15-jähriges Bestehen! Obmann Dr. Daniel Wiesner konnte am Abend des 5. Jänner fast 30 Mitglieder und Freunde persönlich bei der JHV begrüßen. Neben dem Vorstand nahmen auch der Bürgermeister aus Schnifis, Ing. Anton Mähr, der Geschäftsführer der Seilweggenossenschaft, Matthias Mayr, Altobmann Armin Amann sowie Vorstand und Gemeinderat Simon Lins persönlich an der Versammlung teil.

Der Verein verfügt aktuell über knapp 200 Mitglieder und Gönner. Sie alle stammen aus der Region sowie der benachbarten Schweiz, Liechtenstein oder Deutschland. Sie alle unterstützen mit ihren Beiträgen und ihren persönlichen Aktivitäten das Schnifner Bähnle.

In seinen Erklärungen und Ausführungen ging Ob-



Der Vorstand

mann Dr. Wiesner auf die sehr harmonische Zusammenarbeit mit der Seilweggenossenschaft und den Dreiklang-Gemeinden sowie auf die Aktivitäten des Unterstützungsvereins im vergangenen Jahr 2017 ausführlich ein. Der Verein half der Seilbahn sowohl finanziell als auch mit verschiedensten Arbeitsleistungen. So war der Vereinsvorstand im vergangenen Jahr auch aktiv in die Planung der baulichen Erweiterungen beim Hensler und bei der Ausschreibung und Suche des



Bgm. Mähr und Vereinsmitglieder

neuen Pächters ab Frühjahr 2018 aktiv mit eingebunden.

Erfreulicherweise beteiligte sich der Verein beim

erstmalig durchgeführten Schnifner Berglauf - unter dem Namen „SCHNIFIS-SCHNAUF“ Mitte Juni 2017. Diese tolle Laufveranstaltung fand bei bestem Wetter statt. Über 50 Läuferinnen und Läufer aller Altersgruppen aus der Region sowie aus Liechtenstein und der Schweiz nahmen mit großer Freude daran teil. Die Durchführung dieser Laufveranstaltung ist auch für das neue Jahr wieder geplant.

Aufbauend auf dem Bericht der Kassiererin Monika Amman sowie den Rechnungsprüfern Doris List und Friedemann Seidel wurde der aktuelle Vorstand - bestehend aus Daniel Wiesner, Leo Amann und Monika Amman - in ihren Aufgaben 2017 entlastet und entsprechender Dank für ihre Bemühungen im Verein ausgesprochen. Aufbauend auf Berichten des Vereins präsentierte Geschäftsführer Matthias Mayr allen Interessierten in seinen Ausführungen die Pläne des bevorstehenden Umbaus beim Hensler (Erweiterung der Küche, Sanitär und Toilettenanlagen etc.). Die Ausführungen sind für Frühjahr 2018 geplant. Entsprechende Fragen wurden ebenfalls ausreichend beantwortet. Auch Bürgermeister Anton Mähr dankte in seinen Ausführungen im Namen der Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg dem Vereinsvorstand und allen aktiven Mitgliedern für ihre Arbeiten und Aktivitäten zum Wohle der Region. Nach dem offiziellen Teil der JHV genossen alle anwesenden Vereinsmitglieder und Freunde eine zünftige Gerstensuppe und wunderbaren Schnifner Käse. Für die kulinarische Unterstützung und eine sehr nette Bewirtung an diesem Abend sorgten Wolfgang Bickel und Niko.



Wirt Wolfgang Bickel mit Obmann Dr. Daniel Wiesner

NEUES VON DER SEILBAHN

Wintersaison:

Die heurige Wintersaison wurde auf Grund der außer-tourlichen Revision vom Dezember verlängert und dauert bis einschließlich 02. April.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Wintersaison bis 2. April 2018:

Freitag/Samstag/Sonntag 10 -12 u. 13 -17 Uhr

Osterferien Feiertage:

Täglich von 10 - 12 und 13 - 17 Uhr

Verpachtung Henslerstüble:

Das Henslerstüble wurde von der Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg per 01.05.2018 zur Verpachtung ausgeschrieben. Dies hat die Genossenschaft im Zuge einer außerordentlichen Vollversammlung einstimmig beschlossen. Bisher war es so, dass das Henslerstüble von der Seilweggenossenschaft betrieben wurde und die im Stüble tätigen Personen in einem Anstellungsverhältnis zur Seilbahn standen.

Es bewarben sich mehrere Personen für die Pächterschaft. Sieben Bewerber wurden zum Hearing am 23.11.2017 eingeladen, welches nach einem im Vorfeld definierten Leitfadens abgehalten wurde. Jedem Pachtwerber wurden die gleichen Fragen gestellt. Die Kommission, die das Hearing durchführte, wurde ebenfalls von der Vollversammlung der Genossenschaft bestimmt.

Der Kommission gehörten folgende Personen an: Obmann Gerd Moser, die Gemeinderäte Gerhard Rauch und Simon Lins, Armin Amann, Obmann des Unterstützungsvereins, Dr. Daniel Wiesner, und Geschäftsführer Matthias Mayr.

Die Bewertung der Kandidaten erfolgte unabhängig voneinander in acht verschiedenen Kategorien und nach dem Schulnotensystem. Zur endgültigen Reihung wurde der Medianwert und bei gleichem Medianwert das arithmetische Mittel herangezogen. So ergab sich eine Reihung der sieben Kandidaten, und es wurde beschlossen, mit dem Erstgereihten Verhandlungen zur Übernahme der Pächterschaft per 01.05.2018 aufzunehmen.

Wir dürfen nun mitteilen, dass **Herr Manfred Lins** als Pächter des Henslerstüble per **1. Mai 2018** gewonnen werden konnte. Herr Lins bringt eine enorme Erfahrung in der Gastronomie mit und ist ein leidenschaftlicher Koch. Er betreibt seit 2004 das Bistro/Pub/Café Consum in Göfis, bis 2011 als Geschäftsführer und seit 2011 in der Eigenständigkeit. Seine Art der Selbstpräsentation sowie seine Ideen für die Zukunft am Hensler



haben uns überzeugt, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm und seiner Lebensgefährtin.

Jedenfalls sind wir überzeugt, dass wir mit dieser Verpachtung und dem Umbau des Henslerstüble ab Mai 2018 mit frischem Wind am Hensler durchstarten können, und freuen uns schon darauf.

Auf Grund der Kündigung von Robert Reinbacher mussten wir für die heurige Wintersaison einen Wirt suchen, da Herr Lins erst ab Mai 2018 zur Verfügung steht.

Es ist uns gelungen, **Herrn Wolfgang Bickel** für die Zeit vom 22.12. bis zum Ende der Wintersaison als neuen Wirt im Henslerstüble zu gewinnen. Wolfgang Bickel ist gelernter Koch und hat sehr große Erfahrungen im Gastronomiebereich. Die Rückmeldungen seit der Übernahme des Henslerstüble durch Herrn Bickel sind durchwegs positiv, und wir sind ihm sehr dankbar, dass er bis zum Ende der Wintersaison das Henslerstüble bewirtschaftet.

Umbau Henslerstüble und Neuausrichtung der Gastronomie:

Mit dem Ende der Wintersaison beginnt der Umbau des Henslerstüble, der bis Anfang Mai abgeschlossen sein sollte. Umgebaut werden die Küche sowie die Sanitär- und Lagerbereiche. In Zukunft wird es auch im Henslerstüble ein behindertengerechtes WC geben.

Mit dem neuen Pächter wird derzeit intensiv an einem Konzept für die Zukunft gearbeitet. Es wird weiterhin so bleiben, dass regionale Produkte gekauft und verwendet werden, allerdings wird es eine Neuausrichtung der Gastronomie geben.

Freuen Sie sich mit uns auf den Neuanfang im Henslerstüble und überzeugen Sie sich ab Mai selbst davon.

Kontakt und Auskünfte:

Geschäftsstelle Seilweggenossenschaft Schnifis-Schnifisberg, Matthias Mayr, 6822 Schnifis, Jagdbergstraße 200, Tel.: 05524/2311-16, 0660/4493148, info@region-dreiklang.at,

www.region-dreiklang.at

ARCHITEKTENWETTBEWERB

UMBAU UND ERWEITERUNG DER NEUEN MITTELSCHULE UND SPORTMITTELSCHULE SATTEINS

Am Donnerstag, dem 18. Jänner 2018, fand im Mehrzwecksaal der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule Satteins die Jurierung des Architekten Wettbewerbs für den Umbau und die Erweiterung der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule Satteins statt. Für den Architektenwettbewerb gaben 15 Bewerber aus dem In- und Ausland ihre Projekte ab.

Unter der fachkundigen Leitung des Vorsitzenden, Herrn DI Johann Obermoser, und des Projektbegleiters und Vorprüfers, Herrn DI Gernot Thurnher, wurden den anwesenden Juroren und Preisrichtern die vorgelegten Projekte erklärt und erläutert.

Am meisten überzeugte bzw. beeindruckte die anwesenden Juroren und Preisrichter das von den **Gruber Locher Architekten ZT GmbH** aus Bregenz eingereichte Projekt, welches mit dem **1. Rang** ausgezeichnet wurde.

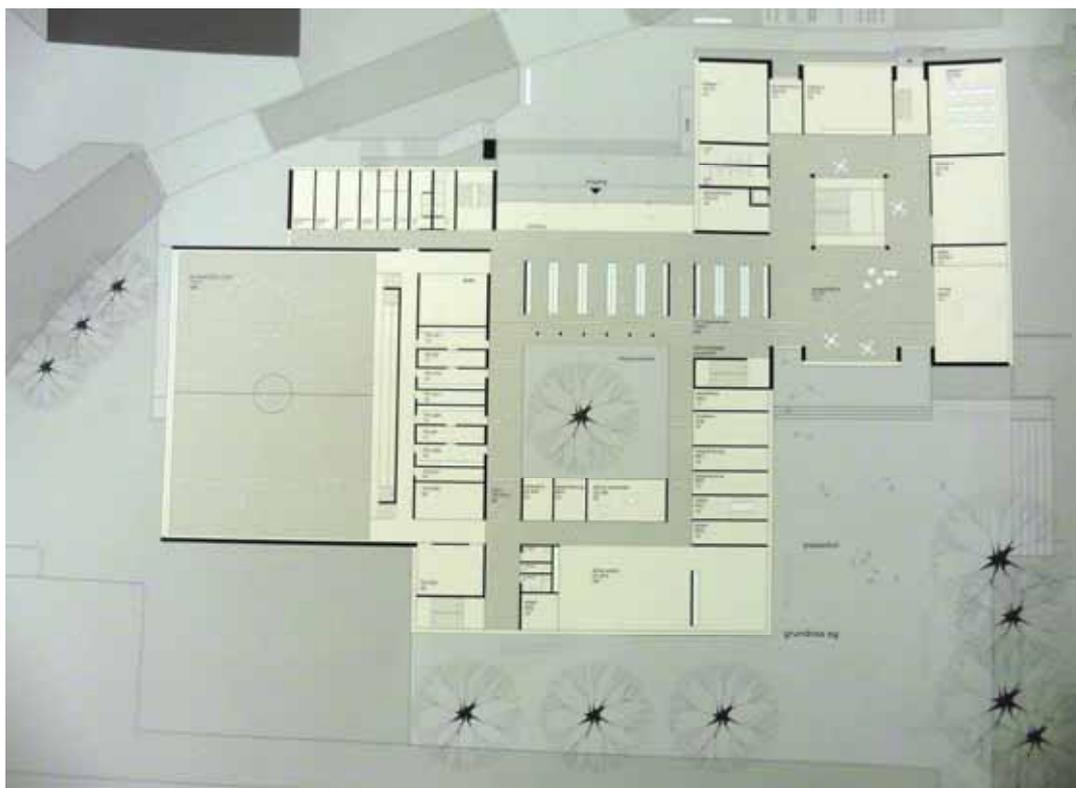
Mit einem **2. Rang** wurde das Projekt des Satteinser Architekten **Mag. arch. Reinhold Strieder (g.o.y.a. ZT GmbH Mag.arch. Reinhold Strieder)** ausgezeichnet. Einen **3. Rang** erhielt das Feldkircher Architektenbüro **Marte.Marte Architekten ZT GmbH**.

Jeweils einen Anerkennungspreis erhielten **feld72 Architekten ZT GmbH** aus Wien und die **xander architektur ZT GmbH** aus Feldkirch.

Die Gemeinde Satteins möchte allen Preisträgern recht herzlich gratulieren und den übrigen Bewerbern für die Teilnahme recht herzlich danken.

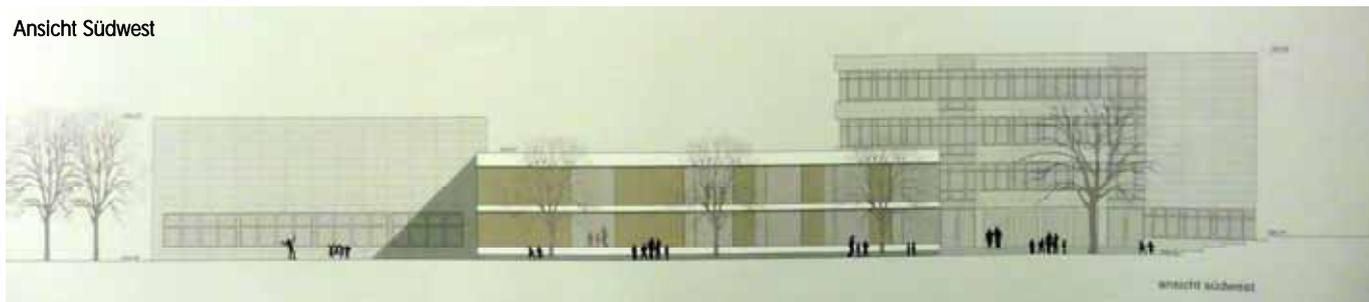
Auch möchte sich die Gemeinde Satteins beim Vorsitzenden, Herrn DI Johann Obermoser, und dem Projektbegleiter und Vorprüfer, Herrn DI Gernot Thurnher, für die mustergültige Vorbereitung und Durchführung dieses Architekten Wettbewerbes recht herzlich bedanken. Auch den Juroren und Preisrichtern sei für ihre Arbeit und ihren Einsatz recht herzlich gedankt.

Am 9. und 10. Februar 2018 konnten die eingereichten Projekte im Mehrzwecksaal der Neuen Mittelschule und Sportmittelschule Satteins besichtigt werden.



Grundriss
Erdgeschoss

Ansicht Südwest





Neu in unserer Ausstellung

Natürliches Terrassenfeuer
ohne Rauch, sicher & sauber

Fire Cube Design

Der tägliche Luxus.

Magic Moments garantiert

Ob Feuer, Kochen oder Alltag, der Firce Cube fasziniert



Schliser[®]
DIE OFEN-MANUFAKTUR

www.spiegel-schlins.com
Eichengasse 20
6824 Schlins
Tel. 05524 8112

Donnerstag, 22. März 2018
um 13:00 Uhr
im Laurentius-Saal in Schnifis

Einladung zum Oberländer Bauerinnenfest

Donnerstag, 22. März
um 13:00 Uhr
im Laurentius-Saal in Schnifis

Alle sind herzlich eingeladen!

Anmeldung bis Freitag, 16. März bei der jeweiligen Ortsbäuerin
oder Andrea Erhart T 0660/3813904

Auf Ihr Kommen freuen sich
Gebietsbäuerin Andrea Erhart
Gebietsbäuerin-Stv. Elisabeth Amann
Gebietsbäuerin-Stv. Karin Amann

Landes- und Bundesbäuerin ÖKR Andrea Schwarzmann
LK-Präsident StR. Josef Moosbrugger
LK-Direktor Dr. Gebhard Bechter

Begrüßung
Gebietsbäuerin Andrea Erhart

Grußworte
Bürgermeister Walter Rauch, Dünsenberg

Vortrag
„Nein“ sagen als Schutz vor Überlastung von Katharina Auerswald

Präsentation „Das Oberland“

Ansprache
Landes- und Bundesbäuerin ÖKR Andrea Schwarzmann
Landesrat Ing. Erich Schwärzler

Schlussworte
LK-Präsident StR. Josef Moosbrugger

Musik
Johannes-Kinderchorle, Schnifis



Wir freuen uns über viele Interessierte Besucherinnen aus allen Berufssparten
Karin, Daniela und Franziska
Anmeldung bis Freitag, 16. März bei Karin: 0664 73 80 93 78

PROGRAMM

Neuigkeiten vom ADEG – Konsumverein Schnifis



Fasching

Beim beliebten Faschingdienstag-Stand fand bei Limo oder Sekt und ein paar Knabbereien wieder so manches angeregte Pläuschchen statt.

Mitarbeiterin gesucht

Das Adeg-Team braucht wieder Verstärkung: Gesucht wird eine gelernte Teilzeitverkäuferin. Ausmaß: zirka 15 bis 20 Stunden pro Woche. Bitte einfach im Konsum melden.

Sortimentsbereinigung

In den kommenden Wochen wird im Adeg eine Sortimentsbereinigung durchgeführt. Wir bitten um Verständnis, wenn zukünftig nicht mehr alle bisher vorhandenen Waren zum Verkauf angeboten werden. Es gilt aber nach wie vor: Wenn Sie bestimmte Produkte wünschen, deponieren Sie das bitte bei Erika Petritsch. Sie wird diese dann gerne zusätzlich bestellen.

Fragebogen

In Kürze wird ein Fragebogen an die Haushalte in Schnifis gehen. In diesem wird unter anderem die Zufriedenheit mit dem Geschäft erfragt. Es können auch Verbesserungsvorschläge deponiert werden.



Ostern

Für das bevorstehende Osterfest kann alles, was man dafür braucht, im Adeg bestellt werden.

**Das Adeg-Team ist tagtäglich bemüht,
Ihre Wünsche zu erfüllen!!**

Konsumverein Schnifis – Ihr Nahversorger

Tel: 05524 / 8502
Email: kv.schnifis@aon.at

Mo – Sa
Mo, Di, Mi, Fr

Öffnungszeiten:
7:30 bis 12:00
15:00 bis 18:00



Herbert Duelli („Kaspers Herbert“)
 80 Jahre am 30. Dez. 2017, Bludescherstraße 93

Nachbarn, Freunde, Verwandte, der Gemeindevorstand und auch die Gemeindemusik stellten sich zum Gratulieren ein und wünschten Herbert weiterhin Gesundheit und Freude am Leben. Selbstverständlich wurden alle Gäste bei einem musikalischen Geburtstagsständle bestens mit Feuerwasser versorgt.

Laura Schiefer



Bei meiner Geburt am 13.01.2018 in Bludenz wog ich 2710 g und war 50 cm groß.

Zusammen mit meinen Eltern Julia Schiefer und Johannes Amann bin ich in der Jagdbergstraße zuhause.

Überglücklich und dankbar sind wir über die Geburt unserer Tochter Laura, die unser Leben komplett macht.

*Hallo, ich bin neu auf dieser Welt.
 Darf ich mich vorstellen?*



Ich bin am 09.11.2017 um 22:58 Uhr geboren ...

Ich heiße: Lennox Otto

Mit meinen Eltern
 Christine Ainhauser und Martin Tschofen
 wohne ich in Schnifis, Rolfis 62b.

*Kinder sind der große Reichtum
 unseres Lebens.*

*Sie sind wie kleine Sonnenstrahlen,
 die täglich unseren Weg erhellen.*



Wir freuen uns sehr über die Geburt unseres

Sohnes RAMON Nigg

am 29.01.2018

mit 3485 Gramm und 50 cm.

Die überglücklichen Eltern Daniela und Daniel
 mit den stolzen Geschwistern
 Ramona und Raphael

In der Sendereihe Zeit-Ton brachte Ö1 am Sonntag, 18.02.2018, einen Beitrag über Christoph Amann.

Christoph ist als Sohn von Maria und Friedrich Amann eigentlich ein Schnifner, lebt aber schon seit vielen Jahren in Wien. Noch kurze Zeit nachzuhören unter: <http://oe1.orf.at/programm/20180218/504274>



Die Beschreibung der Sendung:

Der Tonmeister der neuen Klänge

Ein ruhiger Mensch mit spitzen Ohren: Ein Porträt des Tonmeisters Christoph Amann, verantwortlich für unzählige Tonträger- und Filmproduktionen. Gestaltung: Nina Polaschegg

Wien, Neustiftgasse. Ruhig ist es hier hinten, im Hinterhof, der Eingang fast unscheinbar. Das Studio nicht gerade riesig. Das Herzstück der Amann-Studios, der Aufnahmeraum, der immer wieder auch für Live-Mitschnitte mit ein paar Sesselreihen als Konzertraum fungiert, und das mit diesem per Glasfenster verbundene "Studiokammerl". Christoph Amann hat hier im Laufe von über zwanzig Jahren unzählige Tonträger aufgenommen und produziert. Er sorgt in Filmen und Hörspielen für guten Ton. Musikalisch vor allem in zeitgenössischen Klangfeldern. Für die „Jeunesse“ steht er regelmäßig u.a. auch bei Konzerten im „Porgy & Bess“ hinterm Mischpult. Christoph Amann berichtet in einem "Zeit-Ton"-Porträt über seine Arbeit, über Besonderheiten des Aufnehmens und Mischens, über Mikrophone und Vintage-Equipment.

Herbert Dünser, Vors. Kulturausschuss

Do 20. Okt. 8:30-10:30	Familienverband MUKI-Treffen	Tagesbetreuung VS S 16
Sa 3. März 9:00 Uhr	Obst- und Gartenbauv. Baumschnittkurs	Kirchplatz S 23
Do 8. März 14:00 Uhr	Bäuerinnen Handarbeiten / Jassen	Sennerei
Fr 9. März 9:00 Uhr	Pfarr Gottesdienst Krankensalbung	Pfarrkirche S 14
Sa 17. März 6:45 Uhr	SVS Schiausflug	Serfaus-Fiss-Ladis S 25
So 18. März 10:00	Pfarr Suppentag	Laurentiusaal S 14
Mi 21. März 16:30 Uhr	Gemeinde Amtstag der Notare	Büro Bürgerservice S 7
Do 22. März 13:00 Uhr	Oberländer Bäuerinntag	Laurentiusaal S 29
Do 22. März 8:30 Uhr	Familienverband Mutter-Kind-Treffen	Tagesbetreuung Volksschule
Fr 23. März 19:30 Uhr	Krankenpflegeverein Jahreshauptversammlg.	Magnussaal Röns S 23
Sa 24. März 8:30 Uhr	Gemeinde Problemstoff- und Alteisensammlung	Bauhof S 7
Sa 24. März 8:30 Uhr	Feuerwehrjugend Papiersammlung	Bauhof S 7
Sa 24. März 13-15 Uhr	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle S 7
Sa 24. März 13:30 Uhr	Gemeinde Flurreinigung	Bauhof S 8
Do 5. April	Seniorenbund Jahreshauptversammlg.	Laurentiusaal
Do 5. April	Tennisclub Jahreshauptversammlg.	Clubheim Schnifis
Sa 7. April	Sportverein Düns Tischtennisturnier	Düns
Mi 18. April 8:30 Uhr	Familienverband Mutter-Kind-Treffen	Tagesbetreuung Volksschule
Do 19. April 20:00 Uhr	Schnifner Frau Jahreshauptversammlg.	Sitzungszimmer S 22
Sa 21. April 17:00 Uhr	Gemeindemusik Konzert Jungmusik	Laurentiusaal S 24
Do 26. April 20:00 Uhr	Gemeindevertretung 23. Sitzung	Sitzungszimmer
So 29. April 10:00 Uhr	Pfarr Erstkommunion	Pfarrkirche Schnifis S 14
So 6. Mai 10:00 Uhr	Obst- und Gartenbauv. JHV + Frühschoppen	Laurentiusaal S 22
Sa 12. Mai	Funkenzunft Düns Abriss-Party Madrisa	Düns Madrisa
Do 17. Mai 8:30 Uhr	Familienverband Mutter-Kind-Treffen	Tagesbetreuung VS
Do 17. Mai	Seniorenbund	Bodenseeschiffahrt

TERMINE 2018 FÜR „SCHNÜFIS UF AN BLICK“

Ausgabe 59	Einsendeschluss Erscheinungsdatum	29.04.2018 09.05.2018
Ausgabe 60	Einsendeschluss Erscheinungsdatum	15.07.2018 26.07.2018
Ausgabe 61	Einsendeschluss Erscheinungsdatum	30.09.2018 11.10.2018
Ausgabe 62	Einsendeschluss Erscheinungsdatum	25.11.2018 06.12.2018

Inserat:

Berufstätiges Paar (Krankenschwester und Lagerist) sucht Wohnung oder Haus...

Wegen Eigenbedarf ab Juni 2018, suchen wir eine Wohnung (min 3 Zimmer) oder ein Haus zur Miete. Wir wohnen seit 8 Jahren in Schnifis und würden gerne hier oder in der Umgebung bleiben.

Auf positive Rückmeldungen freuen wir uns sehr!

veronika.muther@aon.at

Wer hat unser Fahrrad gesehen?

Wir suchen unser Fahrrad (Jugendfahrrad):
Marke: Ghost, Farbe: dunkelgrau

Zuletzt gesehen: ich habe es beim Durchgang zwischen ADEG und Gemeinde abgestellt.

Um Hinweise sind wir euch sehr dankbar.
Natürlich gibt es auch einen Finderlohn! ☺

Ich danke euch für eure Mithilfe

*Manuela Geiger, Unterhalde 219
(0664/88 511 291)*

